

# unterwegs

Jg. 63 / 20. Januar bis 23. Februar 2025

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 1



© Doris\_Hopf / pbs

Gedanken für unterwegs

## Hoffen auf ein Jahr mit AufBRÜCHEN und Neuanfängen

Auch für das Jahr 2025 gibt es Statistiken über die Neujahrsvorsätze in Deutschland. Dieses Mal sind die Top 3 „Mehr Sport treiben“, „Mehr Geld sparen“ und „Gesünder ernähren“. Vielleicht finden Sie sich ja in einem der guten Vorsätze wieder, auch wenn nach einer weiteren Statistik nur rund 27 Prozent dieser Vorsätze länger als zwei Monate durchgehalten werden. Dennoch scheint der Beginn des Neuen Jahres für uns eine beliebte Möglichkeit zu sein, unseren bisherigen Lebensstil zu überdenken und auch mit alten Gewohnheiten zu brechen.

Fast schwieriger als mit etwas Neuem anzufangen ist es wohl, Gewohnheiten loszulassen, die uns allzu vertraut geworden sind. Etwas „abzubrechen“ scheint für uns auf den ersten Blick



etwas Negatives zu sein. Entweder, weil wir mit einem Vorhaben gescheitert sind, etwas nicht so gelaufen ist, wie wir uns das gedacht haben oder wir an etwas hängen, was uns eigentlich nicht gut tut. Auf der anderen Seite bieten (Auf)Brüche jedoch auch die Chance, den Blick auf etwas Neues zu richten.

Wie bei einer Wolkendecke, die aufbricht und durchlässig für die Sonnenstrahlen wird, die dahinter liegen.

Mit dem Blick auf das hinter uns liegende Weihnachtsfest könnte man auch sagen: Mitten in der dunklen Nacht bricht für uns mit der Geburt Jesu eine neue Zeit an, mitten in der Dunkelheit ein heller Hoffnungsschimmer. Nicht nur damals in Betlehem, sondern auch in unseren von Krisen und Unsicherheiten gebrochenen Zeiten. Auch wenn wir nicht wissen, was uns im neuen Jahr erwartet, so dürfen wir doch darauf hoffen, dass es nicht nur bei Brüchen bleibt, sondern sich das Licht seinen Weg durch sie bahnt.

In diesem Sinne: Ein frohes und gesegnetes Jahr 2025 mit AufBRÜCHEN und Neuanfängen! **Mathias Kremer**

## Weitere Themen im Heft:

Stersinger bringen Segen > S. 2/3

Programm Junge Kirche > S. 7

Jahresrückblick > S. 15-17

Rückblick auf Feiertage > S. 4-6

Gottesdienste > S. 8-13

Aktiv für Sonntagstisch > S. 20



Zahlreiche Mädchen und Jungen waren auch in diesem Jahr in unserer Pfarrei als Sternsinger im Einsatz. Sie brachten den Segen zu den Menschen, verteilten Segensstreifen und sammelten Spenden, mit denen Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit un-

ERHEBT EURE  
\* STIMME!  
Sternsingen für Kinderrechte

terstützt werden. Auf den Straßen und an den Häusern waren die Sternsinger herzlich willkommen. Ein Dankeschön gilt den kleinen Königen und Sternträgern, aber auch allen Jugendlichen und Erwachsenen, die begleitend mit unterwegs waren, sowie den Spendern.

**Winzenheim:** Gewusel am frühen Morgen im Pfarrheim von St. Peter. 33 Kinder hatten sich gemeldet, um als Sternsinger den Winzenheimern den Segen zu bringen und für die Anliegen von Kindern in aller Welt zu sammeln. In neun Gruppen eingeteilt gingen sie nach dem Einkleiden und dem Aussendungsgottesdienst in alle Teile des Ortes. „Ihr seid die Könige, die den Segen zu den Leuten bringen“, hatte Pastor Kneib ihnen mit auf den Weg gegeben. Er segnete die Sterne, die Kreide, die Segensstreifen und vor allem die Kinder selbst. Nicole Georg hatte die Aktion wieder mustergültig vorbereitet. Sie hatte



zudem ein Mittagessen zubereitet: Hotdogs, Rohkost, Fingerfood, Kuchen und Getränke schmeckten nach den anstrengenden Stunden besonders gut. Die Küsterinnen Monika Zimmermann und Romualda Gromowski hatten die Gewänder bereitgelegt. Erfreulich ist aus Sicht der Organisatorin, dass sich auch zwölf erwachsene Begleiter bereitgefunden haben. Einer davon ist Karl-Jakob Sassenroth. Einst selbst als Sternsinger unterwegs, ist er nun seit etlichen Jahren als Begleiter aktiv. „Kinder sollen lernen zu helfen und Verantwortung zu übernehmen“, ist für ihn Motivation. **Text/Foto: Theo Vogt**



**Hüffelsheim:** Neun Mädchen und Jungen trafen sich am 4. Januar, um den Hüffelsheimer Bürgern den Segen der Sternsinger zu bringen. Darüber hinaus werden Segenstüchchen mit dem Sternsinger-Aufkleber verteilt. Beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinde einen Tag später brachte die Dreikönigs-Gruppe den Gästen ebenfalls den Segen. Ortsbürgermeister Elmar Silbernagel sagte ein herzliches Dankeschön.

**Text/Foto: Sabine Silbernagel**



**Bad Münster:** Am 5. Januar besuchten die Sternsinger den Gottesdienst in Bad Münster. Nachdem Kooperator Patrick Schützeichel die Kinder und die Segensstreifen gesegnet hatte, marschierte die Gruppe zum Haus Franziskus. Dort besuchten die Kinder zuerst die Pflegeabteilung und sangen einige Weihnachtslieder, Alex Schmeisser begleitete sie mit der Gitarre. Im Gemeinschaftsraum versammelten sich die übrigen Bewohner der Einrichtung und freuten sich ebenfalls über die Darbietung der Sternsinger. Anschließend brachten die Kinder über den Türen die Segensstreifen an.

Danach besuchte die Sternsinger-Gruppe beide Altenheime in Bad Münster und brachten die Augen vieler Senioren zum Leuchten. Zufrieden kamen die Kinder zurück ins Pfarrhaus und ließen sich das Mittagessen schmecken. Sie freuten sich über den bisherigen Spendenerlös von 1000 Euro.

**Rizza Dal Magro, Foto: Céline Liesen**

20 \* C + M + B + 25



## Sternsinger brachten den Segen auch in die Fußgängerzone

**Bad Kreuznach Innenstadt:** In der Fußgängerzone konnte man am Dreikönigstag schon von weitem die Lieder der Sternsinger hören und die goldenen Sterne und Kronen der Könige bei strahlendem Sonnenschein blitzen sehen. Eine Schar von 23 Jungen und Mädchen, fast alles Kinder, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, war unterwegs und wurde von sechs Erwachsenen begleitet.

Zunächst trafen sich die Sternsinger an Altenheim St. Josef auf dem Marienwörth. In Dreiergruppen gingen sie in die Zimmer und brachten das Segenszeichen an: 20\*C+M+B+25 an. Nach einer kleinen Stärkung, organisiert von Isabell Petermann, Leiterin der Sozialen Betreuung, zog die Gruppe weiter in die Innenstadt. Auch dort verteilten die Kinder Segensstreifen und sammelten Spenden unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte weltweit“. Die Aktion fand bei den Passanten großen Anklang. Eine Spendensumme von 1222,14 Euro



**Am Originale-Brunnen auf dem Kornmarkt legten die Sternsinger einen Zwischenstopp fürs Gruppenfoto und einen stärkenden Imbiss ein.** Foto: J. Brantzen

für weltweite Kinder-Hilfsprojekte kam zusammen.

Bereits drei Tage zuvor war auch Gemeindefereferent Bernhard Dax wieder mit dem Sternsinger-Bollerwagen in der

Innenstadt unterwegs und verteilte Segensstreifen. Die konnten sich Interessierte auch nach Dreikönig noch bei ihm im NAHeRAUM holen.

**Vanessa Kamm**



**Norheim:** An fünf Tagen waren Sternsinger auch in Norheim unterwegs und brachten den Segen zu den Menschen und Häusern. Der Spendenerlös hat das Ergebnis des vergangenen Jahres noch überstiegen. Die Aktion in Norheim wurde von Sabine Dommann und Vanessa Kamm organisiert. Pastor Michael Kneib dankte beim abschließenden Sonntagsgottesdienst den engagierten Kindern und ihren Betreuern für ihren großen Einsatz und wünschte ihnen Gottes Segen. Ein kleiner Scherz am Rande: Bei einer Gruppe war der dritte König kurzfristig ausgefallen. Eine Norheimerin fragte nach, wo der dieser König sei. Jörn Dommann, einer der verbliebenen zwei Könige, antwortete schlagfertig: „Fachkräftemangel!“ Es hat der Spende keinen Abbruch getan.

**Text/Foto: Ludwig Wilhelm**

## Kinder lösten in der Kreuzkirche das Rätsel von Weihnachten

Die Sternsinger machten sich auf den Weg, das Kind in der Krippe zu finden. Genau darum ging es auch beim Familiengottesdienst an Heiligabend in der Kreuzkirche. Die Kinder waren zum Mitmachen eingeladen, und so wurden die kleinen und großen Gottesdienstbesucher schon an den Türen von fröhlichen Mädchen und Jungen begrüßt. Insbesondere halfen viele Kinder mit, das Rätsel von Weihnachten zu lösen. Einige Aufgaben waren nötig, bis entdeckt wurde, dass nicht die großen Tannenbäume oder die glitzernden Sterne gesucht wurden, sondern ein kleines, ganz unscheinbares Baby. Manchmal



**Die Krippe in der Kreuzkirche**

müssen wir ganz genau hinschauen, um das Besondere zu entdecken – das wurde hier den Kindern klar.

Kinder und Erwachsene sangen kräftig bei den bekannten Weihnachtsliedern mit, die so wunderbar von Hanna Fritsch an der Geige und Klaus Evers am Klavier begleitet wurden. Auch ihnen galt ein herzlicher Dank.

Nach dem Gottesdienst trafen sich viele Familien noch an der Krippe, um das Jesuskind zu bestaunen. Viele Friedenslichter haben sich dann auf den Weg gemacht, um von Gottes Kind und der Hoffnung auf Frieden zu künden.

**Theresa Stumm, Jennifer Silbernagel**



In St. Nikolaus öffnete unsere Pfarrei das letzte „Türchen“ des Lebendigen Adventskalenders. Die Ziffern 2 und 4 am Tor, im vergangenen Jahr entwendet, waren neu angefertigt worden.

Fotos: J. Brantzen

## Advent in Bad Kreuznachs Altstadt: Besinnlich und gesellig

Advent in der Bad Kreuznacher Altstadt – das ist mehr als Glühwein, Bratwurst und Verkaufstrubel auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Nikolauskirche. Das ist immer wieder auch besinnliches Innegedenken und Nachdenken über die Bedeutung des Christfestes.

So zu Beginn der Adventszeit bei den ökumenischen Meditationsabenden in St. Nikolaus, von unserer Pfarrgemeinde wesentlich mitgestaltet („unterwegs“ berichtete).

Tradition hat auch der Lebendige Adventskalender des Vereins Klein Venedig Bohème, bei dem Geschäftsleute und andere Anlieger an 24 Tagen „Türchen“ öffneten und beschauliche und gesellige Begegnungen gestalteten.

Eines dieser Treffen war im NAHeRAUM, von unserer Citykirche gemeinsam mit dem Offenen Kanal „naheTV“ ausgerichtet. Gemeindefereferent Bernhard Dax begrüßte die zahlreichen Gäste: „In dieser weltweit schwierigen Zeit sollten die Menschen „füreinander da sein – füreinander Licht sein“. Dazu passend entzündeten Martin Konrad und Miriam Christ vom DPSG-Stamm St. Franziskus das Friedenslicht aus



Zur Feier im NAHeRAUM brachten die Pfadfinder das Licht aus Bethlehem (oben), und die Gäste stimmten besinnliche und fröhliche Lieder an.



Bethlehem. Steffen Hoffmann vom Offenen Kanal las das Weihnachtsevangelium auf Kreuznacher Platt, und Gebriel

Haus stimmte mit seiner Gitarre Weihnachtslieder an. Dazu gab es Glühwein und weihnachtliche Naschereien. Lange saß man fröhlich zusammen.

Traditioneller Abschluss dieses Adventskalenders ist in der Nikolauskirche, die auch diesmal nahezu voll besetzt war. Michael Brilmayer, Tine Harmuth und Georg Kallfelz gestalteten die kleine Andacht. Ihre Botschaft: Wir feiern, dass Gott in unser Leben tritt und uns begleitet. Und dies auch in einer Welt, die immer wieder von Terror und Krieg erschüttert wird, und in der Menschen fliehen müssen – wie einst Maria und Josef mit Jesus nach Ägypten. Zur Feier gehörten auch eine fröhliche Krippenspiel-Geschichte, das Weihnachtsevangelium, das gemeinsame Singen, begleitet von Wolfgang Kallfelz an der Orgel, und ein geselliger Abschluss mit Sekt im Kerzenschein des Friedenslichts.

Cäcilia Brantzen und Anette Bauer dankten allen, die den Lebendigen Adventskalender mitgestaltet haben und wünschten Frohe Weihnachten und ein liebevolles Miteinander im Jahr 2025.

Josef Brantzen



An Heiligabend gab es mittags noch eine besondere Begegnung auf der Alten Nahebrücke am Rande der Altstadt. Eingeladen hatten unsere Pfarrei und die Interkulturelle Gemeinde. Gemeindefereferentin Theresia Stumm und Anna Pott begrüßten die Passanten, die sich begeistert zeigten vom Gesang eines

### Begegnung auf der Nahebrücke

ukrainischen Kinderchores unter der Leitung von Nataliia Borshchenko. Die Kinder erzählten, wie sie in ihrer Heimat Weihnachten feiern. Blechbläser der Musikschule Mittlere Nahe stimmten Weihnachtslieder an. Die Passanten sangen fröhlich mit und genossen Kinderpunsch und Weihnachtsgäck. **job**

## Kinder verkündeten mit einem Krippenspiel die frohe Botschaft

Auch in diesem Jahr wurde in der Norheimer Kirche Kreuzerhöhung an Heiligabend ein Krippenspiel aufgeführt. 19 Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 13 Jahren hatten dafür ab Ende November Texte geprobt und Lieder einstudiert. Dazu gehörte auch der Song „In unserem Weihnachtskrippenspiel“, das um 14 Uhr das Krippenspiel eröffnete. Die Kinder präsentierten in der vollen Kirche das Ergebnis ihrer Proben. In dem Stück „Unterwegs mit den Hirten“ kommentierten drei Kinder das Geschehen und stellten die Hirten in den Vordergrund. Diese Hirten waren einfache



**Eine fröhliche Kinderschar lud mit dem Krippenspiel die Gemeinde dazu ein, der Weihnachtsbotschaft nachzuspüren.** Foto: L. Wilhelm

Leute, die am Rande der Gesellschaft lebten. Ihr Leben war oft schwer, sie waren keine Gelehrten, keine Könige – und doch wählte Gott sie aus, um als

Erste die frohe Botschaft zu hören. Bei diesem Spiel waren auch die Gemeindemitglieder eingeladen, sich in die Situation der Hirten hineinzusetzen und dem nachzuspüren, wie es ist Hoffnung zu haben, sich auf den Weg zu machen und sich von Gottes Botschaft leiten zu lassen. Natürlich durften auch Klassiker aus dem Weihnachtsliederbuch nicht fehlen: „Engel auf den Feldern singen“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „Stille Nacht“. Vanessa Kamm leitete das Krippenspiel, und Pastoralpraktikant Mathias Kremer gestaltete dazu mit der Gemeinde eine Wortgottesfeier. **vk**



**Bild links: Ausendungsfeier der Pfadfinder für das Friedenslicht in St. Franziskus. Bild rechts: Bereits am Abend zuvor hatte das Leitungsteam des DPSG-Stammes eine fröhliche Weihnachtsfeier.** Fotos: Matthias Christ und Dominique Metzgen

## Pfadfinder brachten Friedenslicht aus Bethlehem

Der DPSG-Stamm St. Franziskus hat auch 2025 ein großes Programm – Neue Mitglieder sind willkommen

Die Pfadfinder des DPSG-Stammes St. Franziskus haben vor Weihnachten wieder das Friedenslicht aus Bethlehem zu den Menschen in Bad Kreuznach gebracht als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Wegen des Krieges im Nahen Osten war das gewohnte Entzünden des Lichts im Geburtsort Christi nicht möglich. Daher stammt das diesjährige Friedenslicht aus der Wallfahrtskirche Christkindl in Steyr. Dort haben österreichische Pfadfinder das gesamte Jahr über das Friedenslicht vom Vorjahr aufbewahrt, und von dort kam es nach Bad Kreuznach.

Die Ausendungsfeier gestalteten die St.-Georgs-Pfadfinder in ihrer Jurte, die sie neben der St.-Franziskus-Kirche aufgebaut hatten. Ein Friedenslichtfeuer wurde entzündet und es wurde gesungen, von Dominique Metzgen mit der

Gitarre begleitet. Auch für das leibliche Wohl der rund 30 Besucher wurde gesorgt: es gab Stockbrot und Punsch.

Nach der Feier hielten die Pfadfinder Stammesversammlung mit Jahresrückblick und dem Bericht des Vorstandes. Als neue Kassenprüferinnen wurden Melanie Gesenberg und Laura Bollenbach gewählt. Katja Ribbers und Martin Konrad bleiben Stammesvorstand.

Am Mittwoch nach der Ausendungsfeier nahmen die Pfadfinder-Gruppen am Weihnachtssingen der Antenne Bad Kreuznach auf dem Kornmarkt teil und boten dort das Friedenslicht an. An die Menschen, die nicht nur einkaufen waren, sondern sich auch Zeit für Besinnliches genommen haben, wurden etwa 400 Lichter verteilt.

Auch im Jahr 2025 haben die Pfadfinder wieder ein vielfältiges Pro-

gramm: Ein Leitenden-Seminar der DPSG in Westernohe; Pfingsten in Westernohe für Pfadis, Rover und Leitende; ein Zeltlager vom 6. bis 17. Juli in Westernohe (auch Externe können daran teilnehmen); Hikes und Übernachtungen für einzelne Gruppen... Und am 3. Advent, 14. Dezember, wird wieder das Friedenslicht ausgesendet.

Der Stamm St. Franziskus hat derzeit 40 Aktive und dazu 50 weitere Mitglieder, die zu Aktionen wie dem Zeltlager hinzustoßen oder die Pfadfinder anderweitig unterstützen. Neue Mitglieder sind in allen Altersgruppen willkommen:

- \_ Wölflinge: 7 bis 10 Jahre
- \_ Jupfis/Jungpfadfinder: 11 bis 13 Jahre
- \_ Pfadis/Pfadfinder: 13 bis 16 Jahre
- \_ Rover: 16 bis 18 Jahre

**Infos** über den DPSG-Stamm gibt es im Internet unter [www.dpsg-kh.de](http://www.dpsg-kh.de).



## Strohballen in Hl. Kreuz: Junge Kirche gestaltete die Christmette

„Wir alle sind heute die Krippenfiguren“, so erklärte der Zelebrant der Christmette in der vollbesetzten Kreuzkirche das Fehlen der Krippenfiguren (wie Hirten oder die Weisen aus dem Morgenland). Neben dem Liedblatt erhielt jeder Gottesdienstbesucher am Eingang eine Kerze und etwas Stroh von den 20 großen Strohballen im Altarraum. Ein Hälmchen sollte daran erinnern, wie in dem im Stroh der Krippe geborenen Jesuskind Hoffnung sprießen kann.

Kooperator Patric Schützeichel zeigte zusammen mit Luisa Maurer an Hand von Unworten der vergangenen Jahre, die

sich weitgehend auf Flüchtlinge bezogen, wie Gott in „Unorte“ als Jesus hineingeboren wurde. So kommt Gott auch heute an Weihnachten in eine Welt des Unfriedens, der Unordnung, der Ungerechtigkeit als Zeichen der Hoffnung für die Welt und damit auch für uns in unserer kleinen Welt.

Zusammen mit einem Stück Stroh brachten die Gläubigen ihre Fürbitten zur Krippe im Altarraum (Bild rechts). 18 Aktive der „Jungen Kirche“ gestalteten die Christmette. Johannes Scharfenberger spielte die Orgel, einen Sologesangsbeitrag bot Antonia Busse dar. **Text/Fotos: Ewald Kirschner**

## Mit unserer Citykirche Heiligabend gemeinsam gefeiert

35 Personen aus Bad Kreuznach und Umgebung wollten an Hl. Abend nicht alleine feiern und folgten der Einladung von Gemeindefereferent Bernhard Dax von unserer Citykirche sowie von Simone und Bernd Dengel vom Verein „We give a Hand“. Der Raum im Quartierszentrum in der Planiger Straße war schön hergerichtet. „Zu Hl. Abend gehört doch erst mal das gemeinsame Schmücken des Tannenbaumes“, meinte Ruth Degen von unserer Pfarrei Hl. Kreuz, und so durften die Gäste den Baum schmücken (Bild rechts) und ein Weihnachtslied singen, bevor das Festmahl eröffnet wurde und die Gäste miteinander ins Gespräch kamen (Bild



links). Die Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen. Mit Klavier und Posaune stimmten Helene und Martin Neumann von der Baptisten-Gemeinde Lieder an, und nach jedem Menügang gab es eine



Einladung zum Mitsingen, am Ende der Feier sogar von zwei Teilnehmern mit „Quetschkommode“ und Mundharmonika begleitet. Zum Abschied gab es für alle ein Geschenk. **Fotos: S. Dengel**

## Stimmungsvolle Roratemesse bei Kerzenschein in St. Peter



Die besondere Atmosphäre bei der Roratemesse in St. Peter wirkte motivierend. Erfreulich viele Besucher hatten sich zu sehr früher Stunde in die Winzenheimer Kirche begeben, um bei Kerzenlicht mit Kaplan Patric Schützeichel den Gottesdienst zu feiern. Anschließend gingen viele noch mit in das Pfarrheim, um dort gemeinsam zu frühstücken (Bild). Ein herzlicher Dank galt den Küsterinnen für die stimmungsvolle Gestaltung des Kirchenraumes und den Frauen, die das leckere Frühstück vorbereitet hatten. Der Begriff Roratemesse hat seinen Ursprung in den lateinischen Worten "Rorate caeli" – „Tauet, Himmel“. Bei Roratemessen handelt es sich um Votivmessen zu Ehren Mariens. **Text/Foto: Theo Vogt**

## Die Junge Kirche lädt auch im neuen Jahr zum Mitmachen ein

Die Junge Kirche Bad Kreuznach startet mit Schwung ins Neue Jahr:

### Sonntagstisch

Am **Sonntag, 19. Januar**, schwingt die Juki den Kochlöffel und wird das Mittagessen beim Sonntagstisch im Pfarrsaal Hl. Kreuz Bad Kreuznach zubereiten und ausgeben.

### Krimidinner

Kriminal unterhaltsam wird es am **Freitag, 7. Februar**. Dann verwandelt sich der JuKi-Raum in Hl. Kreuz, Bad Kreuznach, in den Tatort eines Krimidinner.

### Fastnachtssitzung

Und an Fastnacht heißt es bei der gemeinsamen Sitzung der Kolpingsfami-



lie, der Fränzis und der Jungen Kirche: „Von Daisy Duck bis Mickey Maus, gefeiert werd' in Saus und Braus!“ Seid gespannt auf tolle Programmpunkte und den Tanz, den die Junge Kirche wieder auf die Bühne bringt. Die Sitzung findet statt am **Samstag, 22. Februar**, um 19.11 Uhr im Pfarrzentrum St. Franziskus in Bad Kreuznach.

### Jugendgottesdienste

Natürlich feiern wir auch Jugendgottesdienste im Pastoralen Raum Bad Kreuz-

nach: **Sonntag, 19. Januar**, in Waldalgesheim oder am **Sonntag, 9. Februar**, in Spabrücken, jeweils um 18.00 Uhr. Oder gönnt euch eine kleine Auszeit bei unsrem Halbzeit- Jugendgottesdienst am **Mittwoch, 22. Januar**, in der Werktagkapelle in Hl. Kreuz.

Alle aktuellen Infos gibt es auch auf der Homepage des Pastoralen Raums Bad Kreuznach: <https://www.pr-badkreuznach.de/Themen-und-Angebote/junge-kirche/> oder über den untenstehenden QR-Code.

Für Team der Jungen Kirche

**Viktoria Höhn,  
Luisa Maurer und  
Patric Schützeichel**



Manege frei für eine himmlisch kreative Ferienzeit im Zirkuszelt: Alle Kinder ab dem 1. Schuljahr sind für den Herbst 2025 ins Zirkuszelt auf der Wiese hinter dem Römerkastell in Bad Kreuznach eingeladen. Veranstalter ist die Junge Kirche Bad Kreuznach zusammen mit dem 1. Kreativen Tanzsport Club Bad Kreuznach (KTC). Im Zirkuszelt werden Workshops angeboten. Die Kinder können sich in sehr unterschiedlichen Aktivitäten ausprobieren: Kugellaufen, Mast, Trapez, Feuer, Fakir, BMX Artistik, Schwarzlichttheater u.v.m.

Die Kinder können an einer oder auch zwei Wochen teil-



nehmen. Jede Woche endet mit zwei tollen Shows im großen Zirkuszelt. Die Kinder werden täglich ab 7 bis 16.15 Uhr betreut. Das Zirkusprogramm läuft zwischen 9 und 15.30 Uhr. Danach und davor gibt es Zeit zum Spielen und Kreativsein. Außerdem gibt es im Laufe der Woche einen Gottesdienst im Zirkuszelt.

**Termine:** 13. bis 18. Oktober 2025 und/oder 20. bis 25. Oktober 2025.

**Kosten:** 90 € für eine, 170 € für beide Wochen

**Anmeldung und Infos:** E-Mail [1ktcbadkreuznach@gmx.de](mailto:1ktcbadkreuznach@gmx.de) oder [luisa.maurer@bgv-trier.de](mailto:luisa.maurer@bgv-trier.de)

## Dank für ehrenamtlichen Besuchsdienst im St. Marienwörth

Bei der Weihnachtsfeier des Krankenhausbesuchsdienstes St. Marienwörth wurden einige der Ehrenamtlichen besonders gewürdigt. Ulrike Ferrier ist seit fünf Jahren und Horst Wissing seit zehn Jahren Besuchsdienst tätig. Einige Frauen konnten an der Feier nicht teilnehmen, werden aber zu Hause mit Urkunde und Blumenstrauß aufgesucht: Marion Stein für zehn Jahre sowie Hiltrud Böhmer und Christel Marx für jeweils 25 Jahre ehrenamtliches Engagement. Antonia Lemmer bekam einen Blumenstrauß anlässlich ihres 80. Geburtstages, scheidet aber nun aus Altersgründen aus dem aktiven Team aus.

Bruder Michael Ruedin, Generalsuperior der Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz, Teamleiterin Brigitte Wacker und Seelsorger Bruder Matthias Equit würdigten den Einsatz am Krankenbett: „Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Patienten bei uns wohl fühlen.“

Mit einem kleinen Lebensbaum wurde Bruder Matthias Equit für sein Wirken



**Auf dem Bild von links vorn: Seelsorger Bruder Matthias Equit, Vorstandsvorsitzender Bruder Michael Ruedin, Antonia Lemmer, Ulrike Ferrier, Brigitte Wacker und rechts außen Horst Wissing inmitten weiterer Ehrenamtlicher des Krankenhausbesuchsdienstes.**

Foto: Krankenhaus St. Marienwörth (Ruth Lederle)

im Krankenhausbesuchsdienst verabschiedet. Er verlässt Bad Kreuznach aus beruflichen Gründen, Seelsorgerin Carmen Mohr wird zukünftig für den Besuchsdienst zuständig sein.

Brigitte Wacker leitet gemeinsam mit Maria Schömel das Team des Krankenhausbesuchsdienstes. Sie erklärt: „Alle

Ehrenamtlichen werden durch Schulungen gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie sind einzelnen Stationen fest zugeordnet und kommen im Ein- oder Zweiwochen-Rhythmus ins St. Marienwörth.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, erreicht das Seelsorgeteam unter Telefon 0671-372-1358.

## > Besonderheiten

### Kollekten

- Sonntag, 26. Januar:** Caritas-Kollekte.  
**Sonntag, 2. Februar:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.  
**Sonntag, 23. Februar:** Kollekte für das Priesterseminar.

### Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Der nächste Termin: Samstag, 8. Februar. Die Teilnahme ist kostenlos.

## > Offene Kirchen

Sechs Kirchen und Kapellen sind auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Montags bis freitags während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Nikolaus:** Samstags von 11 bis 13 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Mittwochs bis sonntags von 14.30 bis 15.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet.

- **Kreuzerhöhung Norheim:** Täglich von 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Freitags bis sonntags, 9 bis 16 Uhr.

## > Rosenkranz

### Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- **St. Peter:** Mittwochs, 18 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.

## > Ökumene

### Ökumenischer Frauentreff

Am Mittwoch, 5. Februar, um 19.30 Uhr „Brot und Spiele für närrische Frauen“ im evangelischen Gemeindehaus, Lessingstraße. Verkleidung und lustige Beiträge sind willkommen.

Wer noch mehr über den ökumenischen Frauentreff erfahren möchte, wende sich gerne an Bärbel Sternberger, Telefon 0671-35285.

## Herzlichen Dank!

Unsere Küstern und Küsterinnen und allen, die beim Schmücken der weihnachtlichen Kirchen mitgewirkt haben, möchte ich ein ganz herzliches Dankeschön sagen!

Die Krippen und Weihnachtsbäume haben die Gottesdienstbesucher sehr erfreut.

Vergelt's Gott für alle Mühen!

**Pastor Michael Kneib**



### Offenes Singen mit Klaus Evers

Zu einem Offenen Singen aus dem „God for You(th)“-Liederbuch laden Dekanatskantor Klaus Evers und Gemeindereferentin Viktoria Höhn ein: Mittwoch, 22. Januar, um 19.15 Uhr in der Werktagkapelle der Kreuzkirche. Willkommen sind alle, die gerne singen – einfach kommen und mitsingen

## Fahrt zu Passionsspielen im Saarland



Unsere Pfarrgemeinde Hl. Kreuz und die Kolpingfamilie Bad Kreuznach laden für Samstag, 5. April, zur Fahrt zu den Passionsspielen in Auersmacher (Saarland) ein. Abfahrt ist um 12 Uhr am Bahnhofsvorplatz Bad Kreuznach, Rückkehr zwischen 19 Uhr 20 Uhr.

Die Fahrt, kann durch einen Zuschuss der Pfarrgemeinde für 30 Euro angeboten werden. **Anmeldung** bis 26. März bei Wolfgang Dietrich, Tel. 0671-69128. Die Anmeldung ist verbindlich, verpflichtet zur Zahlung des Reisepreises!



## Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz  
Bad Kreuznach**

**Sparkasse Rhein-Nahe**  
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

## Neue Regeln für Spendenbescheinigungen

### Liebe Mitchristen,

das Bistum spart bei den Personalkosten und die Rendanturen werden deshalb ab dem neuen Jahr erst ab 300 Euro Spendenbescheinigungen ausstellen. Es sei denn, es handelt sich um eine Barspende. Die Begründung ist simpel: Bei Spenden unter 300 Euro reicht dem Finanzamt ein Überweisungsbeleg.

Da wir dennoch durch diese Veränderung einen Spendenrückgang befürchten, werden wir einen Brief an alle Spender schicken. Ich hoffe, wir werden so einen Spendenrückgang in Grenzen halten.  
**Ihr Pastor Michael Kneib**

### Wortlaut des Dankesbriefs

Der künftige Dankesbrief lautet so:

„Herzlichen Dank für Ihre Spende in Höhe von xxx Euro auf das Konto der Kirchengemeinde Hl. Kreuz Bad Kreuznach. Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Arbeit. Vielen Dank.“

Bislang hat unsere Rendantur für die Spenden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Die aktuellen steuerlichen Vorschriften erfordern eine formelle Spendenbescheinigung an unsere Kirchengemeinde gem. § 50 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 EStDV

erst ab einem Betrag ab 300 Euro. Daher können Sie zum Spendennachweis für das Finanzamt Ihren Kontoauszug oder den Einzahlungsbeleg nutzen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende und die Unterstützung unserer Arbeit und hoffen, Sie kommen mit der neuen Regelung zurecht. Ansonsten melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Herzliche Grüße und Gottes Segen  
 Pfarrer Dr. Michael Kneib

P:S: Barspenden erhalten weiterhin eine Spendenbescheinigung – ganz gleich in welcher Höhe.“

**Montag, 20. Januar**

HL. FABIAN, PAPST, MÄRTYRER

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 21. Januar**

HL. AGNES, MÄRTYRIN IN ROM

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 22. Januar**

HL. VINZENZ, MÄRTYRER IN SPANIEN

Hl. Kreuz	18.00	Halbzeit-Jugendgottesdienst der jungen Kirche
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
Hl. Kreuz	19.15	Offenes Singen mit Klaus Evers

**Donnerstag, 23. Januar**

DONNERSTAG DER 2. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 24. Januar**

HL. FRANZ VON SALES, BISCHOF VON GENÈVE

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † K. Keber
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 25. Januar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

**Sonntag, 26. Januar**

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10

L 2: 1 Kor 12,12-31a

Ev: Lk 1,1-4;4,14-21

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe † I. Gretschenliew
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † H. Paetzold u. †† Angehörige, †† Ehepaar J. u. E. Otte, †† Ehepaar J. u. R. Fernbach u. †† Angehörige, † O. Gremmlspacher u. † G. Piroth, † M. Ellrich
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe † M. Sobotta u. †† Angehörige, † P. Pflöschner
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe † R. Schmitt; für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
Hüffelsheim	11.00	Kindergottesdienst
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † M. Belowski

Der Weltgebetstag (WGT) am 7. März 2025 kommt von den Cook-Inseln in der Südsee. Die Christinnen dieser Region laden ein, ihr Land, ihren Alltag, ihren Glauben kennen zu lernen. Beim ökumenischen Vorbereitungsnachmittag zum WGT gibt es Informationen zu Land und Leuten, Ideen zur Gottesdienst-Gestaltung, Musik und Lieder (Kennen-)Lernen, Kaffeetrinken mit Landesspezialitäten.



**Termin:** Freitag, 31. Januar, 15 bis 18 Uhr, Pfarrheim Roxheim, Hauptstraße 69.

**Veranstalterin:** kfd im Pastoralen Raum Bad Kreuznach.

**Anmeldung** bis 23. Januar per E-Mail an [usch.vogt@bistum-trier.de](mailto:usch.vogt@bistum-trier.de)

**Der WGT-Gottesdienst** am Freitag, 7. März, ist um 17 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche. Bereits für 15.30 Uhr wird zum Kaffeetrinken mit Länderinformationen eingeladen.

**Montag, 27. Januar**

## HL. ANGELA MERÌCI, ORDENSGRÜNDERIN

St. Marienwörth	17.00	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Kneib-Lambert, † Schwester Ildefonsa

**Dienstag, 28. Januar**

## HL. THOMAS VON AQUIN, KIRCHENLEHRER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † R. Schmitz
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 29. Januar**

## HL. VALERIUS, BISCHOF VON TRIER (3. Jh.)

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

**Donnerstag, 30. Januar**

## HL. ADELGUNDIS, STIFTERIN VON MAUBEUGE (um 700)

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 31. Januar**

## HL. JOHANNES BOSCO, ORDENSGRÜNDER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 1. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse mit Blasiussegen

**Sonntag, 2. Februar**

## DARSTELLUNG DES HERRN –LICHTMESS

L 1: Mal 3,1-4

L 2: Hebr 2,11-12.13c-18

Ev: Lk 2,22-40

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe mit Blasiussegen
St. Peter	9.30	Hl. Messe mit Blasiussegen
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe mit Blasiussegen, † Berta Willenbacher
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe mit Blasiussegen
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe mit Blasiussegen †† K. u. K. Röhrig u. Sohn H.
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit d. ukrainisch griech.-kath. Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-katholischer Gottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern †† Fam. Nitsche u. Fam. Spitzer



Dieses Banner zierte in der Adventszeit weit sichtbar den Glockenturm unserer Hl.-Kreuz-Kirche. Darauf eine wohlmeinende Empfehlung, die auch im neuen Jahr ratsam sein kann. Foto: J. Brantzen

**Montag, 3. Februar**

## HL. BLASIUS, MÄRTYRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † H. Wohn, † Lilo Gerten

**Dienstag, 4. Februar**

## HL. RABANUS MAURUS, BISCHOF VON MAINZ

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † A. Kiefer
Kurstift Bad Kreuznach	10.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 5. Februar**

## HL. AGATHA, MÄRTYRIN IN CATANIA

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

**Donnerstag, 6. Februar**

## HL. PAUL MIKI U. GEFÄHRTEN, MÄRTYRER IN NAGASAKI

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

**Freitag, 7. Februar**

## FREITAG DER 4. WOCHEN IM JAHRESKREIS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † M. Cartus
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 8. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † Heinz Montigny

**Sonntag, 9. Februar**

## 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 6,1-2a.3-8

L 2: 1Kor 15,1-11

Ev: Lk 5,1-11

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Eltern Regina und Walter Klentsch und † Schwester Eva
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe †† Eltern S. u. H. Hoffmann u. J. Mycek
Hüffelsheim	11.00	Kindergottesdienst Hüffelsheim
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † I. Twenhövel, Leb u. †† der Familie Oberst und Retzmann
Kath. Kirche Spabrücken	18.00	Jugendgottesdienst der Jungen Kirche

**Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach ehrte treue Mitglieder**

Den Kolpinggedenktag feierte die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach in ihrem Räumen in der Kurhausstraße mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend wurden langjährige Mitglieder mit der Ehrenurkunde des Kolpingwerkes und der Kolpingsfamilie geehrt: Mark Fleck für 10 Jahre, Jan Erbert für 25 Jahre, Alfons Ottenbreit für 50 Jahre und Herbert Zeiler für 60 Jahre Mitgliedschaft. Mit einem Präsent wurde den zwei scheidenden Vorstandsmitgliedern Sabine Heim und Klaus Gemünden für ihre langjährige Mitarbeit gedankt. Danach ließen die Mitglieder den Nachmittag an der schön gedeckten Kaffeetafel bei guter Unterhaltung gemütlich ausklingen. Auf dem Ehrungsbild von links: Klaus Gemünden, Alfons Ottenbreit, Sabine Heim, Horst Preißmann, Jan Erbert, Wolfgang Dietrich und Herbert Zeiler.



Foto: N. Schaller

**Montag, 10. Februar**

## HL. SCHOLASTIKA

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 11. Februar**

## GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN LOURDES

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Wohnpark Sophie Scholl	10.00	Wortgottesfeier
Pro Seniore Residenz	10.00	Wortgottesfeier
Seniorenresidenz Elisabeth Jäger Haus	16.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 12. Februar**

## MITTWOCH DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS

Seniorenresidenz Lotte-Lemke-Haus	10.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

**Donnerstag, 13. Februar**

## HL. KASTOR, PRIESTER IN KARDEN ( um 400)

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 14. Februar**HL. CYRILL, MÖNCH, UND HL. METHODIUS, BISCHOF,  
GLAUBENSBOTEN, SCHUTZPATRONE EUROPAS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe nach Meinung alter Stifter
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 15. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † Karin Hilgert, †† Eheleute Maria u. Karl Ranger

**Sonntag, 16. Februar**

## 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: JJer 17,5-8

L 2: 1 Kor 15,12.16-20

Ev: Lk 6,17-18a.20-26

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe †† Ehel. M. u. J. Schulz
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe Jgd. † Pfr. K. Wickert, † M. Ellrich, † I. Jost
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe † P. Pflöschner
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe in spanischer Sprache
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern † A. Grumbach

**Lectio Divina**

Herzliche Einladung zur Lectio Divina am Mittwoch, 12. Februar, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Roxheim. Es geht darum, gemeinsam biblische Texte zu entdecken.

Die Praxis der Lectio Divina ist eine alte monastische (mönchische) Form des Schriftlesens, der Meditation und des Gebets. Sie trägt dazu bei, die Gemeinschaft mit Gott zu fördern und

das Wissen über Gottes Wort zu vertiefen. Sie ist eine Art des betenden Lesens der Heiligen Schrift, die zu einem tieferen Verständnis von Gottes Botschaft und einer innigeren Beziehung zu Gott führt.

Für eine Teilnahme sind besondere Vorkenntnisse nicht notwendig. Um Anmeldung wird gebeten bei Gemeindefereferentin Viktoria Höhn, Telefon: 0671-79675934, Mail: viktoria.hoehn@bistum-trier.de

**Montag, 17. Februar**

HL. BONOSUS, BISCHOF VON TRIER ( UM 370)

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 18. Februar**

DIENSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 19. Februar**

MITTWOCH DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS

Seniorenresidenz Haus Wohnsiedler	10.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

**Donnerstag, 20. Februar**

DONNERSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 21. Februar**

HL. PETRUS DAMIANI, BISCHOF, KIRCHENLEHRER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S.
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 22. Februar**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

**Sonntag, 23. Februar**

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23

L 2: 1 Kor 15,45-49

Ev: Lk 6,27-38

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † G. Pieroth

**Weiterbildung****Familienbildungsstätte**

Infos über Kurse und andere Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte, Bahnstraße 26, gibt es unter [www.caritas-rhn.de/bs-programm](http://www.caritas-rhn.de/bs-programm).

– Ab Dienstag, 25. Februar, 15 bis 17.30 Uhr, heißt es monatlich „Holla, die Waldfee“. 8- bis 14-jährige Mädchen treffen sich, um sich von Tieren, Pflanzen und dem Duft des Waldes verzaubern zu lassen und dabei krea-

tive Dinge zu tun.

– In der fünfteiligen „Kleinen Forscherwerkstatt“ ab Dienstag, 4. März (15 bis 17.30 Uhr) in Neu-Bamberg gehen kleine Entdecker vielen Dingen mit spannenden Experimenten auf den Grund.

Weitere Infos – auch zu den Beiträgen – und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Sekretariat der Caritas-Familienbildungsstätte, Telefon 0671-83828-40; E-Mail: [FBS@caritas-rhn.de](mailto:FBS@caritas-rhn.de), sowie auf der Homepage.

**Erwachsenenbildung**

Infos über die Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26., gibt es im Internet unter [www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de](http://www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de).

**St. Marienwörth**

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen dazu gibt es unter [www.st-marienwoerth.de](http://www.st-marienwoerth.de), Stichwort Aktuelles.

## Das Jahr ökumenisch begonnen

Einer langen Tradition folgend, versammelten sich am Neujahrstag evangelische Mitchristen der Johannesgemeinde und Mitglieder unserer katholischen Gemeinde in der St.-Wolfgang-Kirche, um gemeinsam die weihnachtliche Vesper zu feiern. Diakon Braun und Pfarrer Daniel Wilke standen dem gut besuchten Gottesdienst vor. In seiner Predigt befasste sich Pfarrer Wilke mit der ältesten uns bekannten Segensformel, dem Aaronitischen Segen. Stellvertretend für alle Menschen erteilte er diesen den anwesenden Gläubigen. Und so möge für uns alle gelten:

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Im Anschluss stießen die Besucher bei einem guten Glas Sekt auf das neue Jahr 2025 an.

**Matthias Jost**



## Einkehrtag auf dem Rosenberg

Zum Thema „Bibel und Wein“ machte sich die Familiengruppe 4 unter Begleitung von Diakon Edgar Braun auf den Weg nach Maria Rosenberg in der Pfalz. Drei Tage lang bot der spirituelle Ort auf dem Rosenberg eine ideale Umgebung, um einigen der vielen Bibelstellen nachzugehen, in denen Wein eine besondere Rolle spielt. In Analysen und Auslegungen näherten sich die Teilnehmenden den Textpassagen und erhielten neue und inspirierende Einblicke in die Heilige Schrift. Meditative Spaziergänge, gemeinsames Singen, anregende Gespräche und ein festlicher Sonntagsgottesdienst rundeten das erlebnisreiche Wochenende ab.

**Foto: J. Böhm**

## Dank an Gabi Beck

Zu einer Adventsfeier trafen sich die Frauen der kfd St. Wolfgang. Nach einer besinnlichen Andacht gab es an der wunderschön geschmückten Tafel Kaffee und selbstgebackene Leckereien. Der Vorstand nutzte die Gelegenheit, Gabi Beck (Bild) für das große Engagement, das sie in den letzten Jahren gezeigt hat, mit einem Geschenk und Blumen zu danken.



## Der Buchtipp

### Nachdenken über das Christsein

Heute müssen diejenigen Rede und Antwort stehen können, die Christen bleiben und die Kirche nicht verlassen. Aber Christsein war noch nie einfach. In allen Epochen brauchte der Glaube der Jesus-Anhänger eine Rechtfertigung, wie Christian Heidrich in seinem Buch „Warum ich Christ bin“ ausführt. In drei Kapiteln knüpft er an diese Tradition an und gibt ihr eine zeitgenössische Farbe. In „Die Gabe“ schildert er den spannenden Klang der Jesus-Geschichte



im Neuen Testament; in „Bürger wie Bettler“ bedenkt er die Gründe für den Erfolg der christlichen Gemeinschaft; in „Die Unvollendete“ entwickelt er Fragmente einer Spiritualität, die ihre Kraft aus der Bewegung schöpft, nicht aus dem Besitz. Ein Buch, das selbstbewusst die Stärken des Christseins ins Gespräch bringt, aber auch anmerkt: „Wer heute Christ ist, wer Lust verspürt, diese Option durchzudenken, muss ein Querkopf sein.“

Dr. Christian Heidrich ist Theologe und Gymnasiallehrer. Bekannt ist er durch seine stete publizistische Präsenz in Zeitschriften, u. a. »Christ in der Gegenwart«.

*Christian Heidrich: „Warum ich ein Christ bin“, Patmos-Verlag, 176 S., 20 €*

## Der Surftipp

### Historisches Fotoarchiv

Das Katholische Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (KAS) hat sein historisches Fotoarchiv digitalisiert. Es steht als Online-Datenbank zur Verfügung. Seit mehr als 100



Jahren koordiniert das KAS die deutschsprachige Seelsorge überall auf der Welt. Es unterstützt deutschsprachige Gemeinden und Pfarreien zwischen Kapstadt und Kopenhagen, Sydney und Mexiko-Stadt bis heute finanziell, personell und mit deutschsprachiger Literatur und pastoralen Impulsen.

Die Bildsammlung besteht aktuell aus 12.931 Einzelfotos und Fotoalben aus der Zeit zwischen 1873 und 1995. Aus historischen Gründen wurde entschieden, alle Objekte zu veröffentlichen, auch wenn dies den Beteiligten – angesichts der heute im Vergleich zur damaligen Zeit teilweise schwierigen Inhalte – nicht leicht fiel. „Diese Aufarbeitung gehört inzwischen zum festen Kanon aktueller wissenschaftlicher Forschung“, heißt es in der Mitteilung des KAS.

**Foto:** Religionsunterricht im Jugendheim der deutschsprachigen Gemeinde St. Thomas Morus in Mexiko-Stadt.

Das Archiv im Internet: <https://bit.ly/3v13Rpi>

# Für unsere Pfarrei war es ein gutes Jahr 2024

Es gab große Projekte, aber auch im Kleinen ein vielfältiges, lebendiges Gemeindeleben

Wieder schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und fragen: Was hat sich 2024 in der Welt, aber auch im kleinen Umfeld unserer Pfarrei Hl. Kreuz getan – und was davon wird in Erinnerung bleiben?

## Weltweit ein Katastrophenjahr?

Kriege, Hunger, Flüchtlingswellen, Naturkatastrophen, politische Umbrüche weltweit, Rezession, Ampel-Aus... Wer konnte da noch ruhig schlafen?

Weltsynode in Rom und Reformbemühungen in Deutschland mit Themen wie Beteiligung von Laien in Leitungsgremien oder Weiheämter für Frauen... Weiterhin viele offene Fragen.

## Blick in unsere Pfarrei

Und dann richten wir den Blick auf unsere Pfarrei Hl. Kreuz. Auch von hier gibt es nicht nur Erfreuliches zu berichten, denken wir etwa an rückläufige Zahlen der Gottesdienstbesucher, zumindest in zwei Pfarrbezirken, oder an Auflösungserscheinungen bei Kirchenchören und anderen Gemeinschaften.

Also auch hier Tristesse pur?

Nein! In unserer Gemeinde ist von Resignation wenig zu spüren, wie die Pfarrbrief-Redaktion bei unzähligen Terminen festgestellt hat. Hier blüht in vielen Bereichen und Gruppen das Leben, wird sogar mutig Neues gewagt – und das mit großem Erfolg.



## Projekt Hl. Kreuz: Es geht anders

Herausragendes Beispiel hierfür ist das Projekt „Offenes Heilig Kreuz“, das 2024 unter dem Motto „Es geht anders“ stand. Vier Wochen lang gab es Vorträge von prominenten Persönlichkeiten, Theater, Film, Diskussionen, Bibel und Wein, eine Ein-Frau-Show, Poetry & Music, Tanz im Gottesdienst... Das Angebot war überwältigend, und ebenso der Publikumszuspruch. Die Idee hinter diesem Projekt: Wir haben auch heute

noch die Möglichkeit, neue Wege zu gehen, wenn wir über den Tellerrand hinausschauen und herausfordernden Zeiten kreativ begegnen. Wir können gemeinsam neue Impulse setzen, unseren Glauben zu leben und zu teilen – frisch, einladend und inspirierend. Wir möchten einen Ort des Miteinanders schaffen, an dem sich Menschen begegnen und in gegenseitiger Wertschätzung ins Gespräch kommen können.

Ein großes Team unter der Leitung von Matthias Degen, Theresa Theis und Patric Schützeichel hat in diesem Projekt Großartiges geleistet.



**Spektakulärer Transport des Vierungsturms über das Kirchendach in Richtung Glockenturm.** Foto: J. Brantzen

## Das Kirchendach ist saniert

Die Heilig-Kreuz-Kirche stand im vergangenen Jahr aber noch auf ganz andere Weise im Blickpunkt. Eineinhalb Jahre war das Gotteshaus wegen der Dachsanierung eingerüstet. Die Arbeiten kamen zeitweilig witterungsbedingt nur langsam voran, konnten dennoch wir vorgesehen im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden. Spektakulär war der Transport des fast zehn Meter hohen Vierungsturms vom Ostflügel über den 30 Meter hohen Dachfirst zu einem Gerüst neben dem Glockenturm und nach seiner Sanierung zurück zum angestammten Platz.

Beim Abschlussfest Anfang Oktober gab es Freibier und ein großes Dankeschön für alle Beteiligten. Wermutstropfen: Die Kosten stiegen deutlich, und 40 Prozent davon muss die Pfarrei selbst tragen. Erfreulich: Jetzt erklingt auch die während der Sanierung eingepackte Orgel wieder.

## Leitlinien verabschiedet

Ein großes Thema im vergangenen Jahr war auch die grundlegende Frage: Wie geht es weiter mit unserer Pfarrei? Welche Erwartungen und Wünsche haben wir, und wie können wir die Wei-



**In einer Pressekonferenz stellten Pastor Michael Kneib, Tine Harmuth (Pfarrgemeinderat) und Ludwig Vogt (Verwaltungsrat) die Leitlinien vor.**

Foto: J. Brantzen

chen für ein auch in der Zukunft gelingendes Gemeindeleben stellen?

Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat haben dafür Leitlinien erarbeitet, zunächst mit Blick auf den Zeitraum bis 2030. Immer weniger Kirchenmitglieder, hohe Altersstruktur, weniger Haupt- und Ehrenamtliche, geringer werdende finanzielle Mittel – dies alles hat zu neuen Überlegungen geführt. Grundsatz: „Wir wollen verstärkt auf die zugehen, die wir nicht (mehr) erreichen, ohne das bisherige sakramentale Leben aufzugeben.“ Die Leitlinien beinhalten auch ein Immobilienkonzept. Darin haben nur die Kreuzkirche und die Nikolauskirche eine Bestandsgarantie.

Bei Gemeindegesprächen in den Pfarrbezirken gab es für die Leitlinien viel Lob, aber auch einzelne kritische Stimmen.

## Dies alles – und noch sehr viel mehr

Nicht nur die großen Themen bestimmten das Leben unserer Pfarrei im Jahr 2024. Besondere Gottesdienste, kreative Aktionen, großer ehrenamtlicher Einsatz, begleitet von engagierten Hauptamtlichen, ein gutes Miteinander in Gremien und Gruppen...

Auf den beiden folgenden Seiten ist vieles davon notiert – ohne Anspruch auf Vollständigkeit, anderenfalls würden die Seiten dieses Pfarrbriefs wohl nicht ausreichen.

All dies stimmt zuversichtlich auch für das Jahr 2025. Gutes Gelingen!



**Josef Brantzen**

Rückblick 2024 > S. 16/17

**Beim Neujahrsempfang** unserer Pfarrei und der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach heißt es: „Hurra, wir leben noch!“ Beim Rückblick auf 2023 gab es Erfreuliches zu berichten, etwa von den Aktivitäten der Jungen Kirche, von dem Projekt „Offenes Heilig Kreuz“ und Angeboten der Citykirche auch für Menschen, die der Kirche eher fern stehen

\*

**Die Sternsinger** sind in großer Zahl in fünf Pfarrbezirken bzw. Orten unserer Pfarrei sowie in der Bad Kreuznacher Fußgängerzone unterwegs, bringen den Menschen Segen und sammeln erfolgreich für Kinder in Not.



\*

**Die Erstkommunion** wird inhaltlich und katechetisch nach einem neuen Konzept vorbereitet. Veränderte Lebenswirklichkeiten, aber auch Veränderungen im Pastoralteam und weniger ehrenamtliche Katecheten machen diese Neuerung erforderlich. Die Kinder erhalten auf vielfältige Weise die Möglichkeit, Jesus und den Glauben kennenzulernen und die Feier des Gottesdienstes einzuüben.

\*



**In der Firmvorbereitung** werden „Bezeichnetgottesdienste“ angeboten. Es gibt Outdoortreffen, Mitarbeit in der Tafel, Besuche beim Bestatter, Klettern am Kirchturm und einiges andere mehr. In „Bezeichnet“-Gottesdiensten werden die Zeichen der Firmung näher in den Blick genommen.

\*

**Blick über die Pfarrgrenze:** Eingeladen wird zu Familiengottesdiensten in Hargesheim und Taizé-Gebeten in der Pfarrei Hl. Disibod.

\*

**In der Citykirche NAHeRAUM** macht eine Wanderausstellung Station mit Zukunftsthemen wie Klimakrise, Migration oder Konsumgewohnheit.

\*



**Fastnachtssitzung** in St. Franziskus: Kolpingsfamilie Bad Kreuznach, Junge Kirche und Fränzis begeistern ihr Publikum unter dem Motto: „Ob Bäcker, Metzger oder Priester, heit simmer alle Feierbiester.“ Auch die Frauengemeinschaften von St. Wolfgang und St. Peter sind bei

ihren Veranstaltungen närrisch unterwegs.

\*

**Bei der Kreznacher Narrefahrt** gewinnt die Fußgruppe unserer Pfarrei den zweiten Platz. Ihr Motto: „Die Kerch am End, die Luft ist raus, doch mir probiere Neijes aus.“ 5000 Päckchen Papiertaschentücher mit diesem Aufdruck werden an das Publikum verteilt.



\*

**Im „Jahr des Gebets“**, ausgerufen von Papst Franziskus, gibt es regelmäßig im Pfarrhaus St. Wolfgang Gebetsabende.

\*

**Unsere Citykirche** macht in der Fußgängerzone zwei Angebote: Den „Segen fürs Herz“ zum Valentinstag und das Aschekreuz zu Beginn der Fastenzeit.



**Der Sonntagstisch** hat im Winterhalbjahr wieder eine große Nachfrage. Zahlreiche Kochteams zeigen Einsatz und bewirten jeweils etwa 50 bis 60 Gäste im Pfarrsaal Hl. Kreuz.

\*

**54 Kinder** gehen am 7. April in Heilig Kreuz zur Erstkommunion. Wegen der großen Anzahl an Kommunionkindern gibt es zwei Gottesdienste, in denen Kaplan Patric Schützeichel das Sakrament spendet. Das Thema: „Der Friede sei mit dir!“



\*



**Mehrere Gemeinschaftsgottesdienste** werden im Laufe des Jahres in Hl. Kreuz kreativ gestaltet und sind stets gut besucht. Einer davon steht anlässlich der Europameisterschaft ganz im Zeichen des Fußballs.

\*

**Der Rat des Pastoralen Raumes** (vergleichbar einem Pfarrgemeinderat) konstituiert sich am 19. Februar in neuer Besetzung. Aus jeder der sechs Pfarreien wurden zwei Mitglieder in den Rat entsandt, von unserer Pfarrei Hl. Kreuz sind es Ursula Preißmann und Markus Meister.

\*

**Der Kirchenchor Cäcilia Norheim** stimmt trotz sinkender Aktivenzahl gegen eine Auflösung, wird also weiterhin proben und in Gottesdiensten singen.



\*



**Die Junge Kirche** nistet sich im Pfarrhaus ein und gestaltet die Kar- und Ostertage besinnlich und kreativ. Und sie bereichert das Gemeindeleben das ganze Jahr über vielfältig aktiv, gestaltet besondere Gottesdienste, bringt eine aufregende Ferienfreizeit, geht auf Kanu-Tour, lädt zu Nightfever in die Nikolauskirche ein...

\*

**Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach** geht einen „anderen Kreuzweg“, eine Wanderung mit mehreren Stationen in Bad Kreuznach und um die Stadt herum.



\*



**Am Fronleichnamsgottesdienst** auf dem Kornmarkt und an der anschließenden Prozession nehmen rund 450 Gläubige teil. Mit ihren Fürbitten, die später bei der Prozession vorgelesen werden, füllen sie eine Schatztruhe.

\*

**Der Winzenheimer Kirchenchor Cäcilia** löst sich wegen zu geringer Mitgliederzahl auf. In einem Dankgottesdienst wird der Einsatz des Chores in den vergangenen 127 Jahren gewürdigt. Den Abschluss bildet eine Fahrt nach Trier.

\*

**Die DJK Adler Bad Kreuznach 1920** hat sich neu ausgerichtet. Der Verein konzentriert sich auf das soziale Engagement. Der Schwerpunkt liegt im Freizeitbereich.



\*

**Am Weltkindertag** macht die Kita St. Nikolaus mit einem großen Plakat deutlich: Wir haben Rechte!



**Impressionen vom Projekt „Es geht anders“ in Hl. Kreuz** (v. li.): Gastredner Prof. Norbert Lammert, vormals Präsident des Deutschen Bundestages; das Organisations-Team bei Vorstellung des Programms anhand von Symbolen; Tango

beim Gottesdienst „Leben wie ein Tanz“; Junge Menschen mit Petry & Musik. Dies ist ein ganz kleiner Ausschnitt von einem vierwöchigen Programm, das großen Zuspruch findet und von den Besuchern begeistert aufgenommen wird.

**KOLPING** Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach wählt in ihrer Jahresversammlung einen neuen Vorstand. Dem Leitungsteam gehören Constan-tin Bügler-Vogelgesang, Horst Preißmann und Wolfgang Dietrich an.

**Vernetzte Frauen** Neue Angebote für Frauen unter der Federführung von Theresia Stumm. Eines davon: Frauen nehmen das Leben fotografisch in den Blick.

**Firmung in Hl. Kreuz:** Weihbischof Robert Brahm spendet in der pfingstlich geschmückten Heilig-Kreuz-Kirche in drei Gottesdiensten insgesamt 94 Jugendlichen das Sakrament. Das Leitmotiv dieser Firmung: „Begeistert“.

**In der katholischen Bücherei Bad Münster** herrscht reges Leben. Vorschulkinder erwerben den Büchereiführerschein Bibfit. Gespendete weiße Regale lassen den Aufenthaltsraum hell und freundlich erscheinen.

**Einrichtungen der Franziskanerbrüder** vom Hl. Kreuz gehen in ein Insolvenzverfahren, darunter das Krankenhaus St. Marienwörth und die Altenheime St. Josef und St. Antonius-haus. Ergebnis des Verfahrens: Im neuen Jahr geht das St. Marienwörth unter das Dach der Kreuznacher Diakonie. Die Franziskaner und die Ordensschwwestern wollen jedoch weiter im Marienwörth tätig bleiben.

**Die Malteser** gehen auch in diesem Jahr mit Senioren und Behinderten auf Wallfahrt zur Muttergottes vom Soon. Im Rahmen eines Sommerfestes verabschieden die Malteser zwei Hauptamtliche in Rente: Roland Baer, Referent für Ausbildung und Flüchtlingshilfe, und Waltraud Oberthier, Leiterin der Demenzdienste.

**Die Citykirche NAHeRAUM** startet das ganze Jahr über vielfältige Aktivi-täten: Ausstellungen, Segen in der Fußgängerzone, Netzwerkarbeit in der Altstadt, Beteiligung an den interkultu-rellen Wochen...

**Das Seniorencafé** im St. Martinhaus in Norheim besteht seit 50 Jahren. In einer Jubiläumsfeier wurde allen gedankt, die dieses Angebot organisieren. Blumen gab es für Isolde Schweikhard, die das Café seit 18 Jahren leitet.

**Das Kinder- und Familienfest** des Mehrgenera-tionenhauses Bad Kreuznach ist ein voller Erfolg: Rund 300 Gäste sorgen an einem schönen Spätsom-merstag für ein geselliges Miteinander.

**Die ökumenischen Adventsmeditationen** in St. Nikolaus finden großen Zuspruch. Das Thema: „Sehnsucht – Heimat“. Drei der Abende werden von unserer Gemeinde gestaltet.

**St. Nikolaus** der Jungen Kirche und der Kolpingsfamilie ist bei vielen Familien zu Gast.

**Personen 2024**



**Pfarrer i.R. Franz Josef Michaely** feiert am 11. Februar sein 40. Weihejubiläum.



Die Schönstätter Marienschwester **Maria Edelborg (Elisabeth) Metze** feiert am 21. Januar 2024 ihr 70. Ordensjubiläum. Sie stammt aus Bad Kreuznach.



**Mathias Kremer** kommt am 1. September als Pastoralpraktikant in unsere Pfarrei. Der 30-Jährige stammt aus Liersberg bei Trier und bereitet sich nun auf seine Weihe zum Diakon vor.



**Patric Schützeichel** bleibt nach seiner Kaplanszeit weiter in Bad Kreuznach, und zwar mit halber Stelle als Kooperator. Für seine Promotion kann er die anderen 50 Prozent seiner Tätigkeit nutzen.



**Pastoralreferentin Luisa Maurer**, Rundfunkbeauftragte des Bistums für den Saarländischen Rundfunk, bleibt mit 50 Prozent ihrer Arbeit im Pastoralen Raum Bad Kreuznach tätig.



**Theresia Stumm** wird von Weihbischof Peters zum Dienst als Gemeindefereferentin beauftragt. Ihr Einsatzgebiet bleibt unsere Pfarrei Hl. Kreuz

## > Gott und die Welt

### Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffpunkt zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Einfach vorbeikommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- \_ 4. Februar: Stuhlgymnastik
- \_ 18. Februar: Thema „Milch“.

### Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfelsstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

### Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter [www.zuhause-im-stadtteil.de](http://www.zuhause-im-stadtteil.de).

### Treffen im Café Welcome

Das „Café Welcome“ des Mehrgenerationenhauses Bad Kreuznach (MGH) ist ein wöchentlicher Treff für Geflüchtete und Einheimische. Montags von 14.30 bis 17 Uhr begrüßen Ehrenamtliche die Gäste in den MGH-Räumen der Caritas in der Bahnstraße 26. Menschen jeder Herkunft sind willkommen. Jeder kann das Café Welcome besuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos gibt es unter Telefon 0671/83828-19 bzw. -36 oder per E-Mail an [MGH@caritas-rhn.de](mailto:MGH@caritas-rhn.de)

### Wieder Eltern-Café

Nach der Weihnachtspause ist das Eltern-Café wieder wöchentlich dienstags von 15 bis 16.30 Uhr im NAHeRAUM der City-Kirche Bad Kreuznach, Mannheimer Straße 82, geöffnet). Mit den kostenfreien Treffen gibt der Caritas-

verband Eltern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, während ihre Kinder Spaß beim Spielen haben. Darüber hinaus bieten die Treffen Unterstützung beispielsweise in behördlichen Belangen oder bei Fragen zu Kita und Schule. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos gibt Maximilian Weinspach, Telefon 0151-62774711, E-Mail [M.Weinspach@caritas-rhn.de](mailto:M.Weinspach@caritas-rhn.de), und auf [www.caritas-rhn.de](http://www.caritas-rhn.de).

## > kfd Frauengemeinschaft

### St. Peter

Kreppelkaffee ist am Freitag, 14. Februar, um 15.11 Uhr im Pfarrheim. Bei lustigen Vorträgen, schönen Tänzen und Liedern zum Mitsingen und Schunkeln können die Teilnehmerinnen gemeinsam einen schönen Nachmittag erleben. Gäste sind willkommen!

### St. Wolfgang

Sitztanz mit Frau Oberlinger ist am Mittwoch, 22. Januar, um 17 Uhr im Pfarrsaal St. Wolfgang. Tanzen im Sitzen ist eine Bewegung, die auch möglich ist, wenn Knie oder Hüfte schon mal zwicken. Gäste sind willkommen!

## > Familiengruppen

- \_ **Gruppe 2:** Montag, 27. Januar, um 19 Uhr, bei Familie Münch in Hargesheim.
- \_ **Gruppe 4:** Samstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr bei Fam. Böhm.

## > Kirchenmusik

### Chorproben

- \_ **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Wolfgang-Kirche.
- \_ **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.



Vernetzte Frauen

IM PASTORALEN RAUM BAD KREUZNACH

Veranstaltungen für Frauen – gebündelt in einem Newsletter

Anmeldung:

- \_ **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

## > Sportlich

- \_ **Senioren-gymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- \_ **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- \_ **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail [rbechtoldt@t-online.de](mailto:rbechtoldt@t-online.de)

Hier gibt es Infos über  
Glaube und Kirche:



Fränzis



Samstag 22. Februar 2025  
Närrische Gemeinschaftssitzung  
Kolpingsfamilie KH, Fränzis und JuKi

Van Daisy Duck bis Micky Maus,  
gefeiert werd in Saus und Braus!



Pfarrsaal St. Franziskus

Holbeinstr. 108, 55543 Bad Kreuznach

Beginn 19.11 Uhr

Einlass 18.11 Uhr

**Vorverkauf:** Norbert Schaller 0671/27144 oder [h\\_n.schaller@t-online.de](mailto:h_n.schaller@t-online.de)  
oder bei Pater Jungen Kirche

## 25 Jahre Küster in St. Nikolaus

Liebe Mitchristen,  
am 1. Januar konnte Herr Franz Powarcinsky (Bild) sein 25. Jubiläum als Küster in St. Nikolaus feiern.

In Dankbarkeit gratulieren wir ihm ganz herzlich!

Mit Herzblut und großem Eifer hat er in all den Jahren



seinen Dienst vollzogen.

Die Nikolauskirche ist ihm in seinem Dienst sehr ans Herz gewachsen.

Wir wünschen ihm Gesundheit, Frohsinn und Kraft und freuen uns mit ihm über dieses schöne Jubiläum.

**Pastor Michael Kneib**

### Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

E-Mail [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

2 80 01



### Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kooperator	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkooperator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindereferentin	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Winfried Then	28001
	Michael Thomiczny	28001
Pastoralpraktikant	Mathias Kremer	28001

### Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

24 59

Caritasverband Geschäftsstelle	8 38 28-0
Caritas-Sozialstation	8 38 28 28

### Christlich Ambulanter Hospizdienst

8 38 28-34/35

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach	2 79 89
Kath. Familienbildungsstätte Bad Kreuznach	8 38 28-25

### Treffpunkt Reling

9 20 85 88

### Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

7 21 51

### Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

4 48 77

### Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

84 25 10

### Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

0800 - 111 0 222

### Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)

0160 - 98 24 81 49

### SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

0671 64207

### Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft

0671 - 3 13 44

## Persönliches

### Getauft wurden

Tiziano Contaldo  
Malea Miron  
Paul Scherschlicht  
Tessa Yi

### Gestorben sind

**Bezirk Hl. Kreuz**  
Franz Erich Barath  
Gianfranco Proceddu

### Bezirk St. Franziskus

Aloys Gaul  
Horst Wilbert  
Berta Willkenbacher

### Bezirk St. Nikolaus

Margarete Gräff

### Bezirk St. Wolfgang

Manfred Hamscher  
Eva Kaiser  
Ellen Thran

### Norheim

Winfried Fickinger  
Egon Trapp

### Auswärtige

Franz Peter Boley  
Elisabeth Emmerich  
Sidonia Sutor-Mannara

**Herr, gib ihnen die ewige  
Ruhe, und das ewige Licht  
leuchte ihnen.**

Der nächste **Pfarbrieff** „unterwegs“  
erscheint am

**23. Februar für 5 Wochen.**

Für Terminmeldungen und andere  
Beiträge ist **Einsendeschluss** am  
**Montag, 10. Februar.**

Impressum unterwegs

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz  
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)  
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



**Sekretariat:** Telefon 0671 - 28001

E-Mail [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

**Redaktion:** Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),  
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),  
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).  
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

**Druck:** Team-Druck GmbH, NaheweinsträÙe 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken. Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

Homepage

Katholische Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

## Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere  
Pfarrei gibt es auch auf  
Instagram, Kanal  
**kreuznach\_heiligkreuz**



## kfd St. Peter dankte Frauen für Treue und tatkräftigen Einsatz

Die Adventsfeier der kfd St. Peter stand unter dem Motto „Worauf warten wir?“ Zu Beginn gab es eine kleine Andacht mit Liedern und meditativen Texten zu diesem Thema: Nicht nur im Advent, sondern das ganze Jahr über müssen wir immer wieder geduldig auf etwas warten – dass die Ampel grün wird, dass die Waschmaschine fertig ist, dass der Besuch endlich kommt. ...

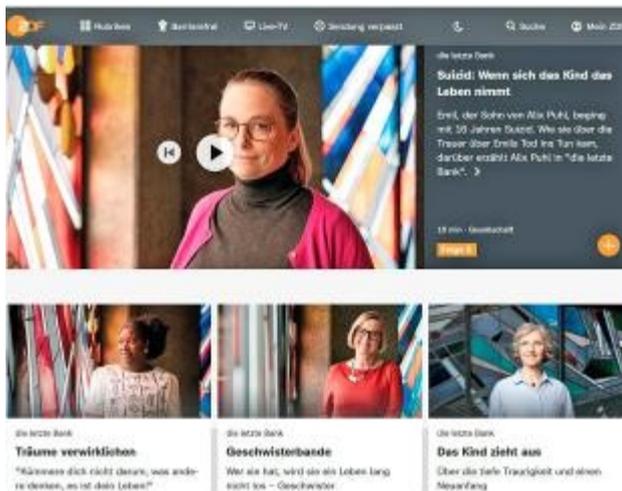
Nach der Andacht gab es Kaffee und Kuchen. Dabei wurden einige Frauen für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Maria Meurer, Christel Scharf und Liane Domann (auf dem Bild von links) für 65 Jahre, Hildegard Sottong, Eleonore Wallraff und Doris Zeiler für 60 Jahre und Monika Keber für 25 Jahre. Sie erhielten eine Dankurkunde und einen Blumenstrauß.

Regina Berghof dankte auch allen, die hinter den Kulissen das ganze Jahr über in der Frauengemeinschaft mithelfen, zum Beispiel die Rosenkranzandachten vorbereiten, Geburtstagsbesuche machen oder bei Veranstaltungen den Küchen-



dienst übernehmen. Zum Abschluss gab es für jede Teilnehmerin an der Feier ein kleines Weihnachtsgeschenk.

**Text/Foto: Monika Zimmermann**



## ZDF-Talk in Marienwörth-Kapelle

Das ZDF drehte in der Kapelle des St. Marienwörth neue Folgen des „Lebenshilfe-Talks“ der Kirchen. Die katholische Ordensfrau Melanie Wolfers und der evangelische Pastor Julian Sengelmann sprachen mit vier Frauen über sehr persönliche Schicksale und Erfahrungen. Dabei wollten sie durch die Lebensgeschichten mehr über Gott und die Welt erfahren. Im Kirchenraum kommen Menschen zur Ruhe, sortieren ihre Gedanken und bringen ihre Lebensfragen mit. Ganz hinten auf der letzten Bank kann man Abstand und neue Perspektiven gewinnen. Bruder Michael Ruedin, Generalsuperior der Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz, stellte die Kapelle für diese Art von Lebenshilfe zur Verfügung. Die Themen der vier Folgen: „Suizid: Wenn sich das Kind das Leben nimmt“, „Träume verwirklichen“, „Geschwisterbande“ und „Das Kind zieht aus“. Abrufbar sind die Folgen in der ZDF-Mediathek, im Internet unter <https://www.zdf.de/gesellschaft/die-letzte-bank>

## Caritas-Suchtberatung deckte den Sonntagstisch in Hl. Kreuz

Der Sonntagstisch unserer Pfarrei wird auch in diesem Winterhalbjahr stark nachgefragt. 60 bis 70 Gäste kommen Woche für Woche in den Pfarrsaal von Hl. Kreuz, um eine warme Mahlzeit einzunehmen und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Nach Auskunft von Georg Kallfelz vom Team Sonntagstisch, das die Einsätze von November bis Ostern steuert, sind zahlreiche Koch-Teams im Einsatz, viele von ihnen schon seit Jahren. Die Malteser treten diesmal sogar an vier Sonntagen an! Flüchtlinge aus Syrien und dem Iran stellen zwei weitere Teams. Leider gelingt es bisher nicht, ein Koch-Team für Ostersonntag zu finden.

Die Organisatoren sind immer wieder dankbar, wenn neue Helfergruppen antreten. So waren am dritten Advent erstmals Caritas-Mitarbeitende der Suchthilfe im Einsatz. Fachdienstleiter Frank-Ohliger-Palm freute sich, dass sein ganzes Team beteiligt war, am Sonntag selbst oder zumindest im Vorfeld bei der Rezeptsuche. Angesichts winterlicher Außentemperaturen entschied man sich, heiße Kartoffelsuppe aufzutischen. Dazu gab es Rindswürstchen und zum Abschluss ein weihnachtliches Dessert: Lebkuchen und Mandarinen. Das rustikale Gericht schmeckte offenkundig so gut, dass sich mancher Gast einen Nachschlag holte. Letztlich gingen 50 Liter Suppe und 90 Würstchen über die Theke. Markus Weber, Caritas-Dienststellenleiter und selbst in der Suchthilfe tätig: „Es gibt



**Dieses Caritas-Team deckte im Pfarrsaal Hl. Kreuz mit sichtlicher Freude den Sonntagstisch.** Foto: Sarah Huff, Caritas

eine Vielzahl gut eingespielter Kooperationen zwischen der Kirchengemeinde und dem Caritasverband. Diese Aktion war für uns eine Premiere und zugleich ein echtes Highlight!“

**Infos zum Sonntagstisch gibt es im Internet unter [www.sonntagstisch.de](http://www.sonntagstisch.de).**